

EMLex-Kurzexposee Nr. 6

European Master in Lexicography Europäischer Master für Lexikographie

1. Allgemeine Zielsetzungen

Der Masterstudiengang **EMLex** ist ein neuartiger internationaler Studiengang, der

- die internationale und interdisziplinäre Ausbildung zum Lexikographen ermöglicht
- lexikographische Theorien auf hohem internationalen Niveau vermittelt
- einen ausgeprägten Bezug zur Praxis der Wörterbucharstellung enthält
- Studierende aus verschiedenen europäischen Ländern zusammenführt.

Die Absolventen werden nach dem Studium sowohl in der Verlagslexikographie als auch der akademisch-wissenschaftlichen Lexikographie in allen Bereichen von der Konzeption gedruckter und elektronischer Wörterbücher über die konkrete lexikographische Arbeit bis hin zur technischen Umsetzung lexikographischer Produkte einsetzbar sein. Darüber hinaus werden sie im analytisch-theoretischen Bereich der modernen Lexikographie umfassend geschult sein, um in der akademischen Forschung oder beratend-konzeptionell im Verlags- und Weiterbildungsbereich ein Tätigkeitsfeld zu finden.

Das Studium kann jeweils im WS begonnen werden und dauert vier Semester, davon wird das zweite Semester im Ausland absolviert. Der Studiengang folgt den Vorgaben im Bologna-Prozess: Es werden 120 ECTS-Punkte erworben (pro Modul 5 oder 10 ECTS-Punkte). Die Gesamtzahl der Studierenden, die an den beteiligten Universitäten für **EMLex** immatrikuliert sind, ist pro Jahrgang auf 30 begrenzt. Dies ist durch die besondere Konstruktion der Sommersemesterblockseminare bedingt, die zugleich das Kernstück der Internationalität ausmachen.

Der Anteil an Eigenarbeit der Studierenden wird hoch veranschlagt, da eine besondere Eigenmotivation vorausgesetzt wird. Die Module sind entweder E-Learning-Module, spezielle Lexikographiemodule oder Importmodule aus anderen Studiengängen. Die Absolventen werden europaweit absolute Spezialisten sein, weil ein Lexikographiemaster – zudem in dieser internationalen Organisationsform – in Deutschland und in Europa einmalig ist. Den Absolventen wird zum hochschulüblichen Masterabschluss ein Zusatzzertifikat ausgestellt, in dem die Internationalität der Studiumsinhalte dokumentiert ist.

2. Voraussetzungen

Für den Zugang zum **EMLex**-Studiengang wird neben einem überdurchschnittlichen ersten berufsqualifizierenden Abschluss auch eine Eignungsfeststellung gehören (siehe Prüfungsordnung). Grundbedingung für die Immatrikulation sind gute Grundkenntnisse in der deutschen und englischen Sprache, die im ersten Semester vertieft werden können, weil diese die Unterrichtssprachen sein werden.

3. Beteiligte Universitäten

Die nachfolgend genannten Universitäten bzw. Institute sind an **EMLex** beteiligt:

- Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg: Prof. Dr. Stefan Schierholz, Prof. Dr. Thomas Herbst, Prof. Dr. Peter O. Müller
- Universidade Nova de Lisboa: Prof. Dr. Rute Costa
- Károli Gáspár Református Egyetem Budapest: Prof. Dr. Regina Hessky, Dr. Zita Hollós
- Univerza v Mariboru: Prof. Dr. Vida Jesenšek, Dr. Melanija Fabčič
- Universität Stuttgart: Prof. Dr. Ulrich Heid, Dr. Sabine Schulte im Walde
- Nancy-Universität: Prof. Dr. Eva Buchi, Dr. Bertrand Gaiffe
- Universitat Pompeu Fabra Barcelona: Prof. Dr. Janet DeCesaris, Dr. Maria Wirf
- Göteborgs universitet: Prof. Dr. Sven-Göran Malmgren
- Institut für Deutsche Sprache: Prof. Dr. Stefan Engelberg.

4. Curriculum

Das Curriculum umfasst die folgenden lexikographischen Schwerpunkte: Wörterbuchtypologie, Wörterbuchforschung, Metalexikographie, Geschichte der Lexikographie, Corpuslexikographie, Wörterbuchbenutzungsforschung, Benutzungsbedürfnisse und Benutzungsvoraussetzungen, kritische Wörterbuchforschung, Wörterbuchfunktionen, zweisprachige Lexikographie, Lexikographische Angaben, praktische Lexikographie, die lexikographische Werkstattarbeit, lexikographische Tools, Fachlexikographie, Terminologielehre und Terminographie, Computerlexikographie, elektronische Wörterbücher, enzyklopädische Wörterbücher, Lernerlexikographie, Lexikologie, Etymologie. Der Bereich der Softskills umfasst Sprachmodule sowie ein Informatikmodul. Im Studienplan sind die Ziele, Inhalte und Einzelbestimmungen für die Lehrveranstaltungen konkret aufgelistet.

5. Studienplan (Kurzübersicht)

ECTS	Ziele und Inhalte
	1. SEMESTER (WS)

	Das 1. Semester dient dazu, die Studierenden auf ein annähernd gleiches Wissensniveau zu bringen, damit frühzeitig internationale Kooperationen und gemeinsames Studieren möglich werden können.
10	<u>Basismodul B1</u> (gemeinsames Modul: E-Learning, ca. 4 SWS): Lexikographische Grundlagen: Benutzung, Wörterbuch, Lexikographische Angaben, Wörterbuchtypologie, Lexikographie und Kultur, Theorie und Praxis.
10	<u>Basismodul 2 (Heimmodul)</u> : ein lexikographieorientiertes Modul (ca. 4 SWS) bei Lehrenden der Universität, die an dem Masterstudiengang beteiligt sind.
5	<u>Softskillmodule (Heimmodule)</u> :
5	<u>B3a Sprachkurs Englisch</u> (obligatorisch (4-6 SWS), wenn vorhanden, siehe ⁽¹⁾)
5	<u>B3b Deutschkurs</u> (obligatorisch (4-6 SWS), wenn vorhanden, siehe ⁽¹⁾)
5	<u>B3c Wahlpflichtmodul</u> : Informatik, auch: Sprachmodul (Schwedisch, Ungarisch, Slowenisch, Portugiesisch, Spanisch, Französisch)
	⁽¹⁾ Aus B3a bis B3c sind 5 ECTS Pflicht, 15 ECTS belegbar, 10 ECTS anrechenbar.
Σ: 25-30	Alle Studierenden sollen im ersten Semester 25-30 ECTS-Punkte erreicht haben. Wer nur 25 ECTS macht (z.B. ein Student mit BA-Abschluss Deutsch und Englisch), muss im 2. Semester 35 ECTS erfüllen.
	2. SEMESTER (SS) Das 2. Semester verschafft einen Überblick über die gesamte Breite der Lexikographie. Aus jeder Universität wird Spezialwissen angeboten. Die örtlichen Organisatoren wechseln jährlich.
je 5	<u>Aufbaumodule 1 bis 9</u> : 9 Module als Blockseminare oder durchgehende Lehrveranstaltung mit 2 SWS. Alle Studierenden reisen. Die Lehrenden der Partneruniversitäten halten die Blockseminare. Die Studierenden müssen 30 (35) ECTS erwerben, können aber mehr (max. 45 ECTS) absolvieren, Organisationsplan nach bes. Ankündigung.
Σ: 30	Alle Studierenden müssen nach einem Jahr 60 ECTS-Punkte abgeleistet haben.
	3. SEMESTER (WS) Im 3. Semester erfolgt die Spezialisierung und Anwendung des im zweiten Semester erworbenen Wissens; zugleich wird die Masterarbeit vorbereitet. Die Inhalte sind abhängig von der jeweiligen Heimatuniversität.
10	<u>Praxismodul (Heimmodul)</u> : Ein vierwöchiges Praktikum bei einem Verlag, Betrieb oder Forschungsinstitut (Semesterferien oder semesterbegleitend).
10	<u>Vertiefungsmodul 1</u> : Vortragsreihe der Lehrenden der verschiedenen Universitäten über Video. Die Studierenden müssen die Vorträge nacharbeiten und eine Wörterbuchrezension schreiben.
10	<u>Vertiefungsmodul 2</u> : (Heimmodul) Spezialthema (orientiert am Lehrangebot der Heimatuniversität). Hier sind besondere Leistungsanforderungen möglich.

Σ : 30	
0-5	4. SEMESTER (SS)
25-30	Masterarbeitsbegleitseminar (Heimmodul)
Σ : 30	Masterarbeit
Σ : 120	Gesamtpunktzahl

Zum 2. Semester (Blockseminare)

Nur eine Universität ist im 2. Semester Studienort für alle Studierenden. Daher ist die Teilnehmerzahl begrenzt, die Reisefinanzierung erfolgt über Erasmus oder vergleichbare Programme. Die Lehrenden von den anderen Universitäten kommen für 7 bis 10 Tage, Reisefinanzierung über Erasmus oder vergleichbare Programme. Ein Blockseminar dauert von Mo-Fr. Zu den Prüfungen siehe gesonderten Organisationsplan.

Zum 3. Semester

Das VT 1 kann mit Hilfe von DVD-Kopien durchgeführt werden.

Zum 4. Semester

Die spezifischen Studienordnungen der Heimatuniversität können festlegen, ob die 30 ECTS-Punkte für die Masterarbeit das Absolvieren bestimmter Begleitveranstaltungen verlangt.